Münz-Sammlungen.

Es befinden sich ausser der staatlichen Sammlung von Antiken und Kunstmedaillen in der Kunsthalle, der vollständigen Sammlung Hamburger Medaillen und Münzen sowie einer allgemeinen Münzen- und Medaillen-Sammlung im Museum für Hamburgische Geschichte, noch folgende im Privatbesitze: Edmund Nordheim, Heimhuderstr. 86; Theobald Bieder, Hammersteindamm 114, *II*; Geh. Rat Prof. Dr. Kümmell, am Langenzug 9; Dr. med. F. Bohnhoff, Martinistr. 41; O. Schulenburg, Görttwiete 10.

Hamburger Verein der Münzenfreunde, e. V.

Zweck: Förderung der Münzkunde und Zusammenschluss der Münzsammler. Vors.: Edm. Nordheim, ☞ M 629, Heimhuderstr. 86; Schriftf.: Th. Bieder, Hammersteindamm 114; Schatzmeister: O. Schulenburg, Görttwiete 10.

Naturalien-Sammlungen

Privat-Sammlungen: Das „Museum Umlauff", Spielbudenplatz 8, enthält reichhaltige Sammlungen naturhistorischer und ethnographischer Gegenstände aus allen Weltteilen. Der Besuch ist werktäglich von 8—5 und sonntäglich von 9—12 morgens unentgeltlich gestattet. Spezial-Sammlungen: I. Ethnographie: — — — — — — — II. Säugetiere und Vögel: — — — — — — — — Eier: Max Graemer, J. H. B. Krohn und Prof. Dr. Fr. Dietrich. III. Insekten: *Trichopt.* — Dr. G. Ulmer. *Rhynch.* — Ed. Wagner (Hemipt. pal.), W. Wagner (Cicad. orb. terr.), *Dipter.* — O. Kröber. *Lepidopt.* — (palaearkt. Macrolep.: J. Andorff, Prof. Dr. med. K. Hasebroek, Rob. Horch, M. Kujau, H. Loibl, A. Pauling, E. Sartorius, G. Schnackenbeck, C. Thiele, G. Warnecke; palaearkt. Microlep. Dr. med. K. Hasebroek, heim. Fauna: Die vorigen, E. Kohlsaat und C. Zimmermann (biolog.); exot. Macrolep. W. v. Fuchs, Dr. med. M. Knoth. *Coleopt.* — F. Borchmann (Lagr., Allecul., Meloid.); H. Gebien (Tenebrionid), C. H. Groth (Myrmekophil.), W. Meyer (heim. F.), H. Riecke, C. Stern (heim. F.), Dr. G. v. Sydow (palaearkt.), W. Zirk (palaearkt.) — *Hymenopt.* — Dr. H. Augener (palaearkt.), Dr. C. Krüger (palaearkt. Apiden), Th. Meyer (palaearkt.), W. Wagner (palaearkt.) — IV. Conchylien. — — — — — — — — — Herbarien: G. Möhrker, J. Schmidt, R. Timm. Von den Sammlungen des 1878 verstorbenen Physikus Dr. Buek, Herbarium und carpologische Sammlung, beide 1842 verbrannt und seitdem von neuem wieder angelegt, befindet sich das 22000 Arten umfassende Herbarium u. die carpologische Sammlung als Geschenk desselben an den Staat, in den Botanischen Staatsinstituten. — Mineralien: C. W. F. Cappel, Carl Bauermeister. — Drogen: Dr. H. Beuthin. (Geschenkt an das Institut für angewandte Botanik.)

Bildungswesen.

Schulwesen.

Das Verzeichnis des Beamtenpersonals sämtlicher höherer Staatsschulen sowie ein vollständiges Verzeichnis der öffentlichen und halböffentlichen Kirchen-, Stiftungs- und Vereinsschulen

siehe Abschnitt I.

Die Hochschulbehörde.

Edmund Siemers-Allee.

Der **Hochschulbehörde** untersteht das Hochschulwesen des hamburgischen Staates. Das Hochschulwesen umfasst die Universität, die Wissenschaftlichen Anstalten, die Volkshochschule und das Technische Vorlesungswesen.

Die **Hamburgische Universität** hat die Aufgabe, durch Forschung und Lehre die Wissenschaften zu pflegen und zu verbreiten. Es liegt ihr ferner ob, innerhalb ihres **Allgemeinen Vorlesungswesens** dafür Sorge zu tragen, dass auch nichtwissenschaftliche Besucher durch die Teilnahme an Vorlesungen und Übungen die besondere Kenntnisse voraussetzen, ihre Bildung erweitern und vertiefen können. Zu den **Wissenschaftlichen Anstalten** gehören die Staats- und Universitätsbibliothek, das Welt-Wirtschafts-Archiv, das Museum für Völkerkunde, das Museum für Hamburgische Geschichte, die Kunsthalle, das Museum für Kunst und Gewerbe, die Sternwarte, das Physikalische Staatsinstitut, das Chemische Staatsinstitut, das Mineralogisch-Geologische Staatsinstitut, das Zoologische Staatsinstitut und Zoologische Museum, die beiden Botanischen Staatsinstitute (*a*. das Institut für allgemeine Botanik und der Botanische Garten, *b*. das Institut für angewandte Botanik). Aufgaben der Wissenschaftlichen Anstalten sind neben der Förderung der Wissenschaften die Förderung der wissenschaftlichen sowie der künstlerischen und der auf wissenschaftlicher Grundlage beruhenden praktischen Interessen der hamburgischen Bevölkerung und die Ausführung von wissenschaftlichen Arbeiten und Prüfungen zu praktischen Zwecken. Die **Volkshochschule** dient der Bildung des gesamten Volkes. Sie setzt im Gegensatz zum Allgemeinen Vorlesungswesen keine besonderen Fachkenntnisse voraus und gewährt allen Volksgenossen die Möglichkeit einer lebendigen Teilnahme an der Kultur. Das **Technische Vorlesungswesen** hat die Aufgabe, Fachkurse sowie allgemein bildende Kurse auf dem Gebiete der Technik, einschliesslich ihrer theoretischen Grundlagen und ihrer praktischen Verwendung zu veranstalten. Die Zusammenfassung des Hochschulwesens in der Hochschulbehörde beruht auf dem Hochschulgesetz vom 6. Februar 1921.

Hamburgische Universität.

Edmund Siemers-Allee, Universitätsgebäude.

Gegründet durch vorläufiges Gesetz vom 31. März 1919. Unterhalten vom hamburgischen Staate.

Akademische Behörden siehe Adreßbuch-Abschnitt I.

Bestimmungen für Studenten und Gasthörer sind von der Geschäftsstelle im Universitätsgebäude zu beziehen.

(Siehe auch unter den Sonderbeiträgen am Anfang des ersten Bandes den Aufsatz „Die Hamburgische Universität")

Das Universitätsgebäude

an der Edmund Siemers-Allee wurde am 13. Mai 1911 dem hamburgischen Staate von dem Hamburger Kaufmann Edmund J. A. Siemers geschenkt, um als Sammelpunkt des wissenschaftlichen Lebens in Hamburg das staatliche Allgemeine Vorlesungswesen, das Hamburgische Kolonialinstitut (jetzt Universität) die Oberschulbehörde, Sektion für die Wissenschaftlichen Anstalten (jetzt Hochschulbehörde), sowie die Hamburgische Wissenschaftliche Stiftung aufzunehmen, die bisher in den verschiedensten, oft weit auseinander liegenden Räumen und Hörsälen untergebracht waren.

Das Gebäude wurde in den Jahren 1909 bis 1911 in einer nur zweijährigen Bauperiode von den aus dem ausgeschriebenen Wettbewerbe siegreich hervorgegangenen Architekten H. Distel und A. Grubitz gebaut und bildet als reichgegliederter Kuppelbau eine Zierde der Vaterstadt.

Auch die aus Staatsmitteln beschaffte Mobiliareinrichtung des Gebäudes wurde ebenfalls den Architekten Distel und Grubitz übertragen, wodurch eine einheitliche Ausführung des ganzen Baues gewährleistet wurde.

Das Gebäude enthält neben den Verwaltungsbureaus der Kanzlei, der Hochschulbehörde der Geschäftsstelle der Universität sowie den Sitzungs- und Dozentenzimmern, 13 Hörsäle zu 900, 600, 200, 150, 50, 40 und 30 Personen, und einige der im folgenden aufgeführten 34 Seminare. Das Gebäude kann Montags und Mittwochs von 1—3 Uhr unter Führung besichtigt werden. Meldung beim Pförtner.

Seminare und Institute.

Um die Lehrtätigkeit der ständigen Professoren möglichst erfolgreich zu machen und ihren Hörern Gelegenheit zu geben, selbständige Arbeiten unter persönlicher Anleitung und Förderung der Professoren anzufertigen und sich in ihre Arbeitsgebiete zu vertiefen, sind Seminare und Institute eingerichtet und mit Präsenzbibliotheken ausgestattet worden, in denen sich die notwendigen Hand- und Lehrbücher, die wichtigsten Quellenwerke und Zeitschriften befinden.

Zur Zeit bestehen folgende Seminare und Institute:

Seminar für Bürgerliches Recht Rechtshaus, Moorweidenstrasse 8 (☞ H 1 Hansa 2445) Direktor: Prof. Dr. Hans Reichel; Prof. Dr. Leo Raape.

Seminar für Zivilprozeßrecht, Rechtshaus, Moorweidenstr. 8 (☞ H 1 Hansa 2445), Direktor: Prof. Dr. Max Pagenstecher.

Seminar für Römisches Recht und vergleichende Rechtsgeschichte, Rechtshaus, Moorweidenstr. 8 (☞ H 1 Hansa 2445), Direktor: Prof. Dr. F. Ebrard.

Seminar für Deutsches und Nordisches Recht, Rechtshaus, Moorweidenstr. 8 (☞ H 1 Hansa 2445), Direktor: Prof. Dr. K. Haff.

Seminar für Oeffentliches Recht und Staatslehre, Rechtshaus, Moorweidenstr. 8 (☞ H 1 Hansa 2445), Direktoren: Prof. Dr. K. Perels u. Prof. Dr. R. Laun.

Seminar für Handels- und Schiffahrtsrecht, Rechtshaus, Moorweidenstrasse 8 (☞ H 1 Hansa 2445), Direktor: Prof. Dr. H. Wüstendörfer.

Seminar für Versicherungswissenschaft, Universität (☞ H 1 Hansa 5430), Direktor: Prof. Dr. Ernst Bruck.

Seminar für Strafrecht und Kriminalpolitik, Rechtshaus, Moorweidenstr. 24 (☞ H 2 Elbe 9468), Direktor: — — — — — — — — — —

Seminar für Auslanderecht, Internationales Privat- und Prozeßrecht, Rechtshaus, Moorweidenstr. 8 (☞ H 1 Hansa 2445), Direktor: Prof. Dr. A. Mendelssohn-Bartholdy.

Seminar für Industrierecht, Rechtshaus, Moorweidenstr. 8 (☞ H 1 Hansa 2445), Direktor: Prof. Dr. M. Wassermann.

Seminar für Nationalökonomie und Kolonialpolitik, Universität (☞ H 1 Hansa 5432), Direktoren: Prof. Dr. H. Sieveking, Prof. Dr. F. Terhalle, Prof. Dr. W. Zimmermann, Prof. Dr. E. Heimann.

Seminar für Soziologie, Moorweidenstr. 24 (☞ H 2 Elbe 9468), Direktor: Prof. Dr. Andreas Walther.

Betriebswirtschaftliches Seminar, Universität (☞ H 1 Hansa 5432), Direktor: Prof. Dr. Curt Eisfeld.

Seminar für Philosophie, Domstr. 9 (☞ C 3 Zentrum 0928), Direktoren: Prof. Dr. W. Stern und Prof. Dr. E. Cassirer (geschäftsf. Dir.).

Psychologisches Seminar und Laboratorium, Domstr. 9 (☞ C 3 Zentrum 0928), Direktor: Prof. Dr. W. Stern.

Seminar für Erziehungswissenschaft, Badestr. 6 (☞ H 3 Alster 795), Domstr. 7 (☞ C 3 Zentrum 0928), Direktor: Prof. Dr. G. Deuchler.

Historisches Seminar, Klopstockstr. 33, *E.*, (☞ H 1 Hansa 5433), Direktoren: Prof. Dr. F. Keutgen u. Prof. Dr. J. Hashagen.

Seminar für alte Geschichte, Rothenbaumchaussee 12 (☞ H 1 Ha 5434), Direktor: Professor Dr. E. Ziebarth.

Archäologisches Seminar, Museum für Kunst und Gewerbe, Steinthorplatz (☞ H 2 El 3060). Mit der Leitung beauftragt: Dr. E. v. Mercklin

Kunsthistorisches Seminar, Kunsthalle, Glockengiesserwall (☞ C 2 Bismarck 7500), Direktor: Prof. Dr. E. Panofsky

Seminar für vergleichende Sprachwissenschaft, Universität (☞ H 1 Hansa 5436), Direktor: Prof. Dr. Hans Reichelt

Seminar für klassische Philologie, Rothenbaumchaussee 12 (☞ H 1 Hansa 5434), Direktoren: Prof. Dr. Friedr. Klingner, Prof. Dr. Ernst Kapp (geschäftsf. Direkt.)

Germanisches Seminar, Rothenbaumchaussee 36, *II* (☞ H 6 Vulkan 448), Direktoren: Prof. Dr. C. Borchling, Prof. Dr. Rob. Petsch., Prof. Dr. Agathe Lasch

Seminar für englische Sprache und Kultur, Rothenbaumchaussee 36 (☞ H 6 Vulkan 448), Direktor: Prof. Dr. E. Wolff

Seminar für romanische Sprachen und Kultur, Rothenbaumchaussee 5 und 36 (☞ Nr. 5: H 1 Ha 5430 u. H 4 Nordsee 3225; Nr. 36: H 6 Vulkan 448), Direktoren: Prof. Dr. W. Küchler, Prof. Dr. F. Krüger

Osteuropäisches Seminar, Klopstockstr. 33, (☞ H 1 Hansa 5433), Direktor: Prof. Dr. R. Salomon

Seminar für Geschichte und Kultur des vorderen Orients, Klopstockstr. 33, *II*, (☞ H 1 Hansa 5433), Direktor: Prof. Dr. K. Strothmann u. Prof. Dr. A. Schaade

Seminar für Kultur und Geschichte Indiens, Universität (☞ H 1 Hansa 5436), Direktor: Prof. Dr. W. Schubring

Seminar für Sprache und Kultur Chinas, Universität (☞ H 1 Hansa 5432), Direktor: Prof. Dr. A. Forke

Seminar für Sprache und Kultur Japans, Universität (☞ H 1 Hansa 5432), Direktor: Prof. Dr. K. Florenz

Seminar für afrikanische und Südseesprachen, Rothenbaumchaussee 12 (☞ H 1 Hansa 5434). Direktor: Prof. D. Dr. C. Meinhof

Phonetisches Laboratorium, Jungiusstr. 7 (☞ C 4 Da 7996), Direktor: Prof. Dr. G. Panconcelli-Calzia

Seminar für Geographie, Rothenbaumchaussee 21/23 (☞ H 1 Hansa 5435), Direktor: Prof. Dr. S. Passarge

Mathematisches Seminar, Rothenbaumchaussee 21 *E.* (☞ H 1 Hansa 5435), Direktoren: Prof. Dr. W. Blaschke, Prof. Dr. E. Hecke u. Prof. Dr. Emil Artin

Institut für theoretische Physik, Jungiusstr. 9 (☞ C 4 Da 5908), Direktor: Prof. Dr. Wilhelm Lenz

Institut für angewandte Physik, Jungiusstr. 9 (☞ C 5 Stephan 3484), Direktor: Prof. Dr. H. G. Möller

Institut für physikalische Chemie, Jungiusstr. 9 (☞ C 4 Da 7035), Direktor: Prof. Dr. Otto Stern

Institut für Mineralogie u. Petrographie, Esplanade 1c (☞ C 5 Stephan 0670), Direktor: Prof. Dr. Herm. Rose

Institut für Tierzucht, Kampstr. 46 (☞ H 4 No 3035, H 6 Vu 1856), Leiter: Prof. Dr. Johannes Neumann

Hamburgisches Welt-Wirtschafts-Archiv

Hamburg 36, Poststr. 19, Fernspr.: Sammel-Nr. C 4 Dammtor 5951, Hausmeister: Nachruf C 4 Dammtor 5953. Geöffnet im Sommer von 8—16, im Winter von 8½—16½ Uhr werktäglich. Direktor: — — — — — — — —